

Johanniskirchen

Baudenkmäler

- D-2-77-126-11** **Am Espet 3.** Nebengebäude der Sägmühle, in offenem Blockbau mit Halbwalm, 1. Drittel 19. Jh.; Stadel (Südflügel) mit Blockbau-Oberteil über gemauertem Stall, 1907.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-4** **Ammersdorf 12.** Kath. Filialkirche Mater Dolorosa, Saalbau mit eingezogenem Chor und Westdachreiter, frühes 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-5** **Ammersdorf 13.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, im Kern Ende 18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-12** **An der Furth 2; An der Furth 4.** Ehem. Bauernhaus, mit verschindeltem Blockbau-Obergeschoss, traufseitigem Balusterschrot, im Kern 1. Drittel 19. Jh.; zugehörig Blockbaustadel mit Steilsatteldach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-6** **Apfelbach 4.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, nach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-79** **Bergäcker 13.** Feldkreuz, Holzkruzifix mit Bedachung, Dreinageltypus, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-10** **Eggersdorf 2.** Rottaler Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, teilverschindelter Blockbau mit flachem Satteldach und zwei Giebelschroten, bez. 1819.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-16** **Erlbach 1.** Wohnstallhaus eines Vierseithofs, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schrot und Blockbau-Obergeschoss, im Kern Anfang 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-17** **Erlbach 2.** Rottaler Bauernhaus, zweigeschossiger, offener Blockbau mit profilierten Türstürzen, Giebelschroten und geschnitzten Schrotsäulen, 2. Hälfte 18. Jh., Satteldach später gesteiht.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-47** **Erlenstraße 2.** Kleinbauernhaus, offener Blockbau mit geschlossenem Umschrot, im Kern wohl von 1700, Dach später.
nachqualifiziert

- D-2-77-126-48** **Erlenstraße 6.** Bauernhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger und verschindelter Blockbau, mit flach geneigtem Satteldach und Doppelschrot, Anfang 19. Jh.; zugehörig Ständerbohlenstadel mit Steilsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-51** **Erlenstraße 12.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, z. T. verschindelt, 1. Hälfte 19. Jh., Dach leicht erhöht.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-52** **Erlenstraße 14.** Ehem. Rottaler Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und zwei Giebelschroten, z. T. verschindelt, um 1800; Dach leicht gehoben.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-18** **Fabach 5.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger, offener Blockbau mit gemauertem Stallteil, nach 1803.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-19** **Fabach 6.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger offener Blockbau, mit flach geneigtem Satteldach und giebelseitigem Bretterschrot, um 1803.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-20** **Fabach 8.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, Giebelschrot und aufgedoppelter Haustür, um 1803.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-21** **Fabach 14.** Kleiner Einfirsthof in offenem Blockbau mit Traufschrot und Flachsatteldach, Wirtschaftsteil gemauert (z.T. verschalt), nach 1803.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-22** **Gerbersdorf 16.** Ehem. Einfirsthof, Wohnteil als zweigeschossiger Blockbau mit zwei Giebelschroten und aufgesteiltm Dach, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-23** **Gerbersdorf 18.** Rottaler Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, z. T. verschindelter Blockbau mit zwei Schroten, 2. Hälfte 18. Jh., Dach 1889 leicht erhöht; Stadel mit Blockbau-Obergeschoss und Schrot, Dach aufgesteilt, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-24** **Gerbersdorf 23.** Kath. Fialkirche St. Andreas, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Chor und Westtürmchen, um 1500; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-25** **Guteneck 1.** Kath. Fialkirche Mariae Himmelfahrt, kleiner Saalbau mit eingezogenem Chor, erbaut um 1475, 1666 verlängert und mit neuem Turm versehen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-2-77-126-26** **Habach 1.** Rottaler Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss und Doppelschrot, um 1825/40; zugehörig Stall mit Blockbau-Heuboden, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-31** **Habach 26.** Bauernhaus, teilweise verschindelter, zweigeschossiger Blockbau, mit Giebelschrot und nachträglich erhöhtem, flach geneigtem Satteldach, um 1840/50.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-77** **Haibach 2.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach und Giebelschrot, um 1800.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-35** **Haibach 7.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Blockbauweise, z. T. verschindelt und verschalt, mit kleinen Fenstern und Bretterschrot, 2. Hälfte 18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-36** **Haibach 11.** Rottaler Bauernhaus, Blockbauobergeschoss mit Flachsatteldach und bemalten Balkenköpfen, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-7** **Hofmarkstraße 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger und offener Blockbau mit flachem Satteldach und verbrettertem Oberschrot, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Dach nach Norden über Anbau des 19. Jh. abgeschleppt.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-37** **Kraham 5.** Kleines Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, z. T. als offener Blockbau, 2. Hälfte 18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-38** **Kraham 10.** Bauernhaus, zweigeschossig, mit teilverbrettertem Blockbau-Obergeschoss, zwei Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-39** **Krohstorf 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Mezzanin, flachem Walmdach und Putzverzierungen, gegen 1900.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-41** **Krohstorf 9.** Kleinbauernhaus, Blockbau mit weit überstehendem flachem Satteldach und zwei Giebelschroten, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-42** **Krohstorf 10.** Stadel, mit Blockbau-Oberteil, nach 1825; Traidkasten, mit Blockbau-Oberteil, wohl Ende 18. Jh.; beide zugehörig zu ehem. Vierseithof.
nachqualifiziert

- D-2-77-126-45** **Lapperding 7.** Weilerkapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-46** **Lengham 1.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Mitte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-2** **Martin-Ruf-Straße 9.** Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist, spätgotische Saalkirche mit sechsgeschossigem Westturm, um 1530, Turmuntergeschoße wohl noch vom Vorgängerbau des 14. Jh., im Portalvorbau bez. 1625; mit Ausstattung; Friedhofummauerung, Teile aus dem 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-75** **Nähe Windbaising.** Hofkapelle, neugotischer Putzbau mit Dachreiter, bez. 1889; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-56** **Oberstadt 1.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, z. T. mit Blockbau-Obergeschoss, im Kern Anfang 19. Jh., 1949 bzw. 1960 verändert; massiver Stadel mit Halbwalmdach (aus selbstgebrannten Ziegeln), mit Korbbogentor, wohl 1838.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-13** **Pfr.-Wallner-Platz 9.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, Saalbau im barocken Jugendstil, 1911; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-14** **Probsteistraße 18.** Bauernhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger, teilverschindelter Blockbau mit zwei Schrotten, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., spätere Firstdrehung; zugehörig Stadel mit Steilsatteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-57** **Schornbach 2.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit giebelseitigem Schrot, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., Dach später; Traidkasten im Ökonomiebau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-58** **Schornbach 7.** Wohnstallhaus in offenem Blockbau auf hohen eichenen Schwellbalken, Flachsatteldach, zugesetztes Rauchfenster, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-60** **Schornbach 22.** Ehem. Kleinbauernhaus, Blockbau, z. T. ausgemauert, mit kleinem Balusterschrot und kräftig profiliertem Türsturz, im Kern um 1800.
nachqualifiziert

- D-2-77-126-61** **Schuhöd 4.** Wohnstallhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossig, mit allseitig überstehendem Vollwalmdach, Blockbau-Obergeschoss und Schrot, bez. 1851.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-62** **Schwaig 2.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Giebelbau, mit Blockbau-Obergeschoss, zwei Giebelschroten und leicht erhöhtem Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-63** **Schwaigeröd 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger, offener Blockbau mit Satteldach und traufseitigem Schrot, im Kern wohl noch 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-64** **Stockham 1.** Hofkapelle, kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-65** **Stockham 2.** Weilerkapelle, kleiner Backsteinbau mit Dachreiter, bez. 1881.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-66** **Unterbubach 7.** Querstockhaus eines Vierseithofes, mit Obergeschoss in Blockbau und hofseitigem Balusterschrot, im Kern Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-68** **Unterstadt 1.** Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Massivbau mit Mezzanin und flachem Walmdach, Fassadendekor, 1897; zweigeschossiger Westflügel mit rundbogigen Remisen, Ziegelstein mit Satteldach, um 1900; drei korbboogie Hofeinfahrten aus Ziegelstein, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-69** **Weihern 1.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger, offener Blockbau, mit flach geneigtem Satteldach und Giebelschrot, bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-71** **Weihern 6.** Kleinhaus, zweigeschossig mit Flachsatteldach und Giebelschrot, im Kern um 1820/40.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-72** **Weihern 10.** Giebelständiges Bauernhaus mit versetztem Stallteil, zweigeschossiger, offener Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelschrot, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-76** **Wolfstriebl 3.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Giebelbau, mit flachem Satteldach, Blockbau-Obergeschoss, verbretterten Schroten und profiliertem Türsturz, bez. 1815.
nachqualifiziert

- D-2-77-126-9** **Zaunriedenstraße 1.** Ehem. Wirtsmühle, Backsteinbau mit Satteldach, zum Hof in Blockbauweise, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-126-55** **Zur Hochstraße 2.** Rottaler Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Giebelbau mit Blockbau-Obergeschoss und zwei Bretterschroten, 4. Viertel 18. Jh., Dach erhöht.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 55

Johanniskirchen

Bodendenkmäler

- D-2-7443-0035** Burgstall des späten Mittelalters (Guteneck) mit zugehörigem Wirtschaftshof.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0036** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0037** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, daraus Funde der mittleren oder jüngeren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0038** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0039** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0040** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, daraus Funde der späten Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0041** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0042** Siedlung des Jungneolithikums (Altheimer Kultur) und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0044** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0045** Siedlung oder Schürfgruben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0046** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0047** Verebener Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0048** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0049** Verebener Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung oder Kohlenmeiler des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-2-7443-0087** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist von Johanniskirchen, darunter wenigstens von zwei mittelalterlichen Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0089** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan von Emmersdorf, darunter wenigstens ein spätmittelalterlicher Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0149** Untertägige frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche Mater Dolorosa in Ammersdorf und ihres Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0150** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Teile der Kath. Filialkirche St. Andreas von Gerbersdorf.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0151** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Mariae Himmelfahrt in Guteneck.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0155** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0167** Ringwall vor- und frühgeschichtlicher bzw. mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7443-0170** Wall-Graben-Anlage vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7444-0041** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7444-0043** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, daraus Funde der späten Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7444-0044** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7444-0045** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7444-0046** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7444-0077** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7444-0078** Siedlung des Neolithikums, u. a. der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-2-7444-0079** Siedlung des Altneolithikums (Linearbandkeramik), des Mittelneolithikums (Stichbandkeramik, Südostbayerisches Mittelneolithikum) und des Jungneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7444-0080** Siedlung des Altneolithikums (Linearbandkeramik) und des Mittelneolithikums (Gruppe Oberlauterbach).
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 31